DAAD

Pressemitteilung

Bonn, 13. Juni 2019

Künstliche Intelligenz in der internationalen Diskussion beim DAAD-Stipendiatentreffen in Aachen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle, Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste
[/presse/pressemitteilungen/?page=24&d=2017-03-16&]

Unter dem Motto „Klüger als der Mensch? Auf dem Weg zur Künstlichen Intelligenz“ veranstaltet der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen vom 14. bis 16. Juni 2019 eines seiner fünf großen Stipendiatentreffen.

400 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus 83 Ländern haben drei Tage lang die Gelegenheit, sich an der RTWH Aachen über die Möglichkeiten und Risiken der Erforschung Künstlicher Intelligenz auszutauschen und Fachvorträge zum Thema zu besuchen. Etwa 80 Prozent der Teilnehmer kommen dabei aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, aber auch die Bereiche der Medizin, der Rechts-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften sind vertreten.

„*Künstliche Intelligenz gilt nicht nur politisch und gesellschaftlich als entscheidendes Thema der Zukunft*“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel. „*Auch Forscherinnen und Forscher verschiedenster Disziplinen beschäftigen sich weltweit mit dieser Technologie; Deutschland widmet der Künstlichen Intelligenz 2019 sein Wissenschaftsjahr. Beim Stipendiatentreffen nutzen wir unsere Kernkompetenz und laden junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ein, ihre internationalen Sichtweisen und Erkenntnisse zu Chancen und Risiken der KI auszutauschen und im Dialog den Grundstein für innovative, kreative und weltweit vernetzte Anwendungsfelder dieser Zukunftstechnologie zu legen.*“

Der DAAD lädt fünfmal im Jahr zu Stipendiatentreffen an verschiedene deutsche Hochschulen ein, um ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten zu

begrüßen und miteinander in Kontakt zu bringen. Dies ist auch eine gute Möglichkeit für die Geförderten, die mindestens ein Jahr in Deutschland studieren oder forschen, ihre Ansprechpartner im DAAD persönlich kennenzulernen und sich mit Studierenden und Forschenden aus aller Welt auszutauschen und international zu vernetzen. Eröffnen wird das Stipendiatentreffen am Freitagabend der DAAD-Vizepräsident des Prof. Dr. Joybrato Mukherjee gemeinsam mit der Prorektorin für Internationales der RWTH Aachen Prof. Dr. rer. soc. Ute Habel und dem Bundestagsabgeordneten Rudolf Henke (CDU/CSU).

„*Kaum ein Thema ist aktueller und facettenreicher als das der Künstlichen Intelligenz*“, sagt Prof. Joybrato Mukherjee. „*KI hat bereits Einzug in fast alle unsere Lebensbereiche gehalten. Medizin, Bildung und Verkehrsüberwachung sind nur einige der Einsatzgebiete, in denen wir uns bereits auf diese neuen Technologien verlassen. Doch die Anwendung darf sich hierbei nicht über die ethische und moralische Verantwortung hinwegsetzen. Eine Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der KI muss an einen offenen und kritischen Diskurs gekoppelt sein, zu dem der DAAD mit diesem Stipendiatentreffen einen Beitrag leisten möchte*.“

Hinweis zum Ablauf für Journalisten

Das Treffen an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen beginnt am Freitag, 14.Juni 2019, um 15.15 Uhr und endet am Sonntag, 16. Juni. Journalistinnen und Journalisten sind zur offiziellen Eröffnung in der Aula am Freitag, 18 Uhr, herzlich eingeladen. Sie sind auch als Gäste bei den Vorträgen willkommen (siehe Programm im Anhang). Die Vorträge enden am Samstag, 15. Juni, um 12.30 Uhr.

Der DAAD

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die Organisation der deutschen Hochschulen und ihrer Studierenden zur Internationalisierung des Wissenschaftssystems. Er schafft Zugänge zu den besten Studien- und Forschungsmöglichkeiten für Studierende, Forschende und Lehrende durch die Vergabe von Stipendien. Er fördert transnationale Kooperationen und Partnerschaften zwischen Hochschulen und ist die Nationale Agentur für die europäische Hochschulzusammenarbeit.

Der DAAD unterstützt damit die Ziele der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Wissenschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit. Er unterhält dafür ein Netzwerk mit über 70 Auslandsbüros, fördert rund 440

Lektorinnen und Lektoren weltweit und bietet Fortbildungen über die internationale DAAD-Akademie (iDA) an.

Im Jahr 2018 hat der DAAD inklusive der EU-Programme rund 145.000 Deutsche und Ausländer rund um den Globus gefördert. Das Budget stammt überwiegend aus Mitteln des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Europäischen Union sowie von Unternehmen, Organisationen und ausländischen Regierungen.

Der DAAD ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

KONTAKT:

Kirsten Habbich
Leiterin des Referats Veranstaltungen
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
+49 228 882-206
k.habbich@daad.de